

Pressebericht vom 02. Mai 2005

Jahresrechnung 2004

Der Gemeinderat ist erfreut über den gegenüber dem Voranschlag wesentlich besseren Abschluss und möchte die Situation nochmals für eine nötige Wertberichtigung bei einer Liegenschaft des Finanzvermögens nutzen. Die Erhöhung des Eigenkapitals bringt Spielraum für kommende Jahre. Weiter erfreulich ist der Umstand, dass trotz umfangreichen Investitionen noch Schuldenabbau möglich war. Da der Steuerertrag im geplanten Mass eingetroffen ist, kann die Steuersenkung rückblickend als richtige Entscheidung bezeichnet werden.

Die Laufende Rechnung weist einen Ertragsüberschuss nach Abschreibungen von Fr. 261'185.40 aus. Die Abweichung zum Voranschlag, welcher einen Ertragsüberschuss von Fr. 7'600.- vorsah, ist im Wesentlichen auf die folgenden Gründe zurückzuführen:

- Ertrag statt Aufwand aus dem regionalen Sozialdienst Frutigen
- Geringer Gewässerunterhalt
- Nicht budgetierte Erträge aus den Mehrwertabschöpfungen
- Wesentlich geringerer Aufwandüberschuss im Forst
- Tiefere Schuldzinsen
- Nicht ausgeführter Unterhalt bei Liegenschaften Finanzvermögen
- Buchgewinn aus Liegenschaftsverkauf
- Tiefere harmonisierte Abschreibungen
- Mehrheitlich gute Ausgabendisziplin in allen Funktionen

Die Schulden wurden um Fr. 870'543.95 reduziert

Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 595'516.65.

Sanierung Schutzblende beim Schützenhaus Feldmoos

Der Gemeinderat hat beschlossen, die im Budget 2005 vorgesehenen Fr. 7'600.-- für die Sanierung der Schutzblende beim Schützenhaus Feldmoos zur Ausführung freizugeben. Bei diesem Betrag handelt es sich um reine Materialkosten; die Arbeiten werden von den Mitgliedern der beiden Schützengesellschaften in Frondienst geleistet.

Reform der dezentralen kantonalen Verwaltung – Vernehmlassung

Der Rat stimmt den vorgeschlagenen Verwaltungsregionen und Verwaltungskreisen grundsätzlich zu. Einer Vergrößerung der Verwaltungskreise könnte der Rat jedoch unter keinen Umständen zustimmen.

Im kantonalen Richtplan ist Frutigen als Entwicklungsschwerpunkt festgelegt. Der Gemeinderat von Aeschi vertritt die Auffassung, dass die Verwaltungen des Verwaltungskreises am bisherigen Standort in Frutigen zu belassen sind, für die Gerichtsbarkeit wird der Standort Interlaken bevorzugt.

Alterspolitik Gemeinde Aeschi

Der Gemeinderat hat folgenden Arbeitsausschuss zum Thema „Alterspolitik“ gewählt:

- Brunner Samuel, alt Obmann
- Berger Christoph, Obmann
- Dietrich Dorothea, Vizegemeinderatspräsidentin
- Kopp Thomas, Gemeinderat
- Rubin Ursula, Präsidentin Verein Betagtenzentrum Aeschi und Umgebung

Der Ausschuss wird beauftragt, dem Gemeinderat Vorschläge zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Umfahrung Emdtal

Die Gemeinde nimmt zur Kenntnis, dass, gestützt auf die vom Oberingenieurkreis I, Thun ausgearbeitete neue Vereinbarung vom 9. Februar 2005, der Gemeindebeitrag nach Art. 36 SBG und Art. 3 und 5 ff. SFD voraussichtlich Fr. 326'072.-- beträgt. Der Gemeindebeitrag wird periodisch aufgrund der vom Oberingenieurkreis I geleisteten Zahlungen und voraussichtlich wie folgt in Rechnung gestellt (in der Regel per Ende Jahr, zahlbar innert 30 Tagen):

- 2005 Fr. 30'000.--
- 2006 Fr. 80'000.--
- 2007 Fr. 80'000.--
- 2008 Fr. 90'000.--
- 2009 Fr. 46'072.--

Die definitive Abrechnung des Gemeindebeitrages basiert auf der Schlussrechnung der massgebenden Kosten sowie der allfälligen, in Ziff. 3 und 4 festgehaltenen, baulichen Zusatzbegehren der Gemeinde.

Diese Vereinbarung ersetzt die Vereinbarung vom 12./14. November 2001.

Der gemäss Art. 10 SFD festgelegte Gemeindebeitrag stellt eine gebundene Ausgabe dar (deshalb ist kein Gemeindeversammlungsbeschluss erforderlich).

Der Gemeinderat hat beschlossen, die vorliegende neue Vereinbarung mit folgendem Vorbehalt zu genehmigen:

An Mehrkosten des Projekts (Fr. 43'193'000.--), auf welche die Gemeinde keinen Einfluss nehmen kann und die auch nicht mit der Gemeinde abgestimmt sind, hat sich die Gemeinde nicht zu beteiligen.

Umfahrung Emdtal – Ernennung Landerwerbsverhandlungsdelegation

Mit den bevorstehenden Landerwerbsverhandlungen werden gemeindeseits die Ratsmitglieder Christoph Berger, Kurt von Känel und Paul Indermühle beauftragt. Die Verhandlungen stehen unter der Leitung des Kantons.

Gemeindearbeiter Werkhof – Stellenbesetzung

Für die öffentlich ausgeschriebene Stelle (Amtsanzeiger Frutigen und Internet) haben sich insgesamt 30 Interessenten gemeldet, 13 davon aus der Gemeinde. Als neuen Werkhofmitarbeiter hat der Gemeinderat Fritz Scherz gewählt. Der Amtsantritt erfolgt auf den 1. Juli 2005.

Erhöhung der Kurtaxen

Dem Antrag des Vereins Aeschi Tourismus, die Kurtaxen (Ansätze pro Logiernacht gemäss Art. 3 und Pauschalansatz gemäss Art. 5 Kurtaxenreglement) per 1. Juni 2005 um 10 % zu erhöhen, wird zugestimmt.

Damit wird die Finanzlage von Aeschi Tourismus verbessert, es besteht aber weiterhin dringender Handlungsbedarf.

Turnverein Aeschi; Mountain-Bike-Duathlon

Der Durchführung des 9. Mountain-Bike-Duathlons vom 9. Oktober 2005 durch den Turnverein Aeschi wird zugestimmt. Die Benützung der Parkplätze beim Primarschulhaus Dorf, beim Mustermattli sowie auf dem Dorfparkplatz wird bewilligt.

Forstrevier Thunersee-Suldtal, neue Vereinbarung

Auszug aus der neuen Vereinbarung:

Die Burgergemeinden von Därligen, Leissigen, Krattigen, die Einwohnergemeinden von Leissigen und Krattigen und die Gemischte Gemeinde Aeschi (nachfolgend Revierpartner genannt) vereinbaren:

Art. 1 Die obgenannten öffentlich-rechtlichen Waldeigentümer bilden zusammen mit dem Staatswald und dem Privatwald in den vier Gemeinden ein Forstrevier unter dem Namen Gemeindeforstrevier Thunersee-Suldtal.

Als Sitzgemeinde wird die Einwohnergemeinde Krattigen bestimmt.

Art. 3 Die Revierkommission umfasst 7 Mitglieder. Jeder Revierpartner schlägt der Sitzgemeinde 1 Vertreter zur Wahl vor. Die Sitzgemeinde berücksichtigt die Wahlvorschläge der Revierpartner, welche je 1 Sitz beanspruchen. In der Regel soll dies der zuständige Ressortchef sein. Dazu kommt ein Vertreter des Kantonalen Amtes für Wald (KAWA).

Art. 8 Die vorliegende Revier-Vereinbarung ersetzt diejenige vom April 2001 und wird auf den 1.1.2006 in Kraft gesetzt.

Der neuen Reviervereinbarung wird zugestimmt.

Nachbesserung Fahrplan ASKA

Nachdem der neue Fahrplan seit fast einem halben Jahr in Kraft ist, hat sich nun erhärtet, dass sich das Angebot besonders für die Pendler verschlechtert hat. Der Gemeinderat Krattigen hat beschlossen, zwei zusätzliche Kurse als Versuch selber zu finanzieren.

Da diese zusätzlichen Kurse auch für die Einwohner von Aeschi (Strecke Alleestrasse-Längenboden) und Spiez (ab Blindenanstalt-Eigen-Krattigstrasse-Bahnhof) zur Verfügung stehen, ist der Gemeinderat von Krattigen mit folgendem Antrag an den Gemeinderat Aeschi gelangt:

Genehmigung der Variante 1:

- Busversuch vom 25. April – 9. Dezember 2005, (Montag – Freitag durchgehend)
- Kostenbeteiligung von 10% der Gesamtkosten, ausmachend Fr. 2'395.40

Der Antrag wird genehmigt. Der Gemeinderat Spiez hat der ebenfalls 10 % ausmachenden Kostenbeteiligung bereits zugestimmt.